

# Jungunternehmer beleben die Südstadt

FÖRDERUNG – „Plug & Work“-Sieger prämiert – Ideen vom Studenten-Café bis zur Umzugsfirma



Freude über die Prämierung (von links):

Von Stephan Giesers

**Die Sieger dürfen ein Jahr mietfrei in der Südstadt ihre Geschäftsräume beziehen und erhalten zudem ein Coaching. In diesem Jahr wurden fünf Jungunternehmer prämiert.**

WILHELMSHAVEN. (SG) Ein Jahr lang mietfreie und eingerichtete Geschäftsräume in der Südstadt, professionelles Coaching inklusive. Nicht zuletzt ein gutes Netzwerk von Firmengründern, Wirtschaftsförderern und erfahrenen Unternehmern: Die Sieger des Wettbewerbs „Plug & Work“ können sich über gute Startvoraussetzungen freuen.

Insgesamt fünf Unternehmensgründer erhalten in diesem Jahr diese Förderung. Beim Treffen im Musikclub „Kling Klang“ auf Einladung der Wirtschaftsförderung der Stadt wurden die Gewinner-Unternehmen von den Jury-Mitgliedern Prof. Dr.-Ing. Thomas Lekscha von der Jade Hochschule und Norbert Philipp von der Volksbank Wilhelmshaven geehrt. Das Projekt wird im Rahmen des ESF-Programms „Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier“ (BIWAQ) aus Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit und des Europäischen Sozialfonds gefördert.

In der Südstadt – der „Keimzelle Wilhelmshavens“ – habe sich viel getan, auch dank der Initiative Plug & Work. Das betonte Oberbürgermeister Andreas Wagner in seinem Grußwort. Die fünf Gewinner des Wettbewerbs würden nun dazu beitragen, die Südstadt weiter zu beleben.

Wie bunt die Südstadt ist, zeigen schon die unterschiedlichen Projekte. So zählen sechs junge Studierende der Jade Hochschule zu den Gewinnern. Sie werden das Studenten-Café „Freiblock“ in der Südstadt eröffnen, das ein kultureller Treffpunkt und zugleich ein Ort zum Lernen werden soll (die WZ berichtete). Preisträger Matthias Scheibe bietet in seiner Firma „EcoKultur“ Beratungen für betriebliche Umweltmanagementsysteme, Energieberatung und Prozessoptimierung an. Sozialpädagogin Ute Willerts macht sich indessen mit einer Psychosozialen Beratungspraxis selbstständig. Sie will zunächst mit einer flexiblen Arbeitsstelle nebenberuflich starten. Frank Barinski hat sich mit seinem eigenen Unternehmen WTB – Umzüge und Möbelspedition einen Traum erfüllt. Er hat zuvor als Angestellter in einem großen Umzugsunternehmen gearbeitet. Am 15. Juli hat er seine neuen Räume in der Rheinstraße bezogen, seit Juli 2017 hat er bereits zwei Mitarbeiter eingestellt und wird tatkräftig unterstützt von seiner Lebenspartnerin. Ein klassisches Ladenlokal hat Birgit Geier eröffnet. In ihrem „Flohmarktstübchen“ wird sie aber zugleich Online-Handel betreiben. Seit vielen Jahren handelt sie schon bei ebay, das soll nun neue Dimensionen bekommen.

---